

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 134.

Donnerstag den 14. Juni 1866.

(178—2)

Nr. 1347.

## Kundmachung.

Bei der am 1. Juni d. J. stattgehabten 442ten Verlosung der alten Staatsschuld wurde die Seriennummer 50 gezogen.

Diese Serie enthält Banco-Obligationen im ursprünglichen Zinsfuß von 5 Percent, u. z. Nr. 39546 bis einschließlich Nr. 40776, im Gesamtcapitalbetrage von 999828 fl.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des allerbh. Patentbes vom Jahre 1818 auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht und nach dem mit der Kundmachung des Finanzministeriums vom 26. October 1858, Nr. 5286 (N. G. B. Nr. 190) veröffentlichten Umstellungsmaßstabe in 5perc. auf österr. Währung lautende Staatsschuldverschreibungen umgewechselt.

Laibach, am 10. Juni 1866.

K. k. Landes-Präsidium für Krain.

(179—1)

Nr. 291.

## Kundmachung.

In Folge Erlasses der hohen k. k. Landesbehörde vom 6. d. M., Nr. 5252, ist wegen Uebernahme der in diesem Baubezirke an der Wiener Straße heuer zu bewirkenden Conservations- und Reconstructions-Arbeiten, und zwar:

a) an der Eschernutschner Sauerbrücke D. J. O/11-12, im Betrage von . . . . . 1917 fl. 30 fr.

b) an der Feistritzbrücke D. J. Nr. 1/15-II/O, im Betrage von . 3241 fl. 22 fr.

c) die Bei- und Aufstellung neuer Geländer in mehreren Strecken der Agramer Straße, im Betrage von . . . . . 191 = 76 = eine Offert-Verhandlung abzuführen.

Die diesfälligen Offerte, gehörig verfaßt, auf einen mit 50 kr. markirten Bogen geschrieben, und mit dem 5perc. Keugelde belegt, sind in der Kanzlei des gefertigten Baubezirksamtes in der Herrngasse im Fürstenhose, zweiten Stock,

bis zum 27. Juni,

Vormittag 10 Uhr, zu überreichen, wo sodann deren Eröffnung an diesem Tage in der obbezeichneten Stunde stattfinden wird.

Die bezüglichlichen allgemeinen und speciellen Bedingungen, so wie auch die Preisverzeichnisse und summarischen Kostenüberschläge, können bei diesem k. k. Baubezirksamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Schließlich werden die Erstehungslustigen auf den dritten Paragraph der allgemeinen technischen und administrativen Baubedingnisse für die Straßenbau-Arbeiten aufmerksam gemacht, laut dessen bei gleichen Anboten das früher überreichte Offert den Vorzug erhält.

Laibach, am 12. Juni 1866.

K. k. Baubezirksamt.

(176—3)

Nr. 4086.

## Kundmachung.

Wegen Verpachtung der Aufstellung, Abräumung und Reparation der Markthütten wird der Magistrat

am 16. Juni d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, eine Licitations-Verhandlung abhalten.

Hiezu werden Unternehmungslustige mit dem Anfügen eingeladen, daß die Bedingungen hieramts eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Juni 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(175—3)

## Schulbau-Licitation.

Am 18. Juni d. J., um 10 Uhr Vormittags, wird in dieser Amtskanzlei wegen Uebernahme der Maurer- und Steinmeh-, dann Tischler-, Anstreicher- und Zimmermannsarbeiten beim Neubau der Schule zu Treffen eine Minuendo-Licitation abgehalten werden, wozu Licitationslustige eingeladen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen, am 8. Juni 1866.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 134.

(1391—1)

Nr. 800.

## Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des protokolirten Handelsmannes Josef Gust in von Rudolfswerth.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht in Rudolfswerth giebt hiemit bekannt:

Es sei über das Güterabtretungsgesuch des protokolirten Handelsmannes Josef Gustin von Rudolfswerth vom 11. l. M., Z 800, der Concurs über dessen gesamtes bewegliches und über das in jenen Kronländern, in welchen die Jurisdictionsnorm vom 23. November 1852 Wirksamkeit hat, befindliches unbewegliches Vermögen eröffnet, und zum Concursmassenvertreter der hierortige Advocat Herr Dr. Sködl unter Substitution des Herrn Dr. Josef Suppan in Laibach bestellt worden. Dessen wird jedermann, der an diesen Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt erinnert, bis einschließig

31. Juli d. J.

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Vertreter der obigen Concursmasse hiergerichts so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die Wichtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe versetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verließung der obigen Anmeldungsfrist niemand mehr gehört werden und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des eingangs erwähnten Vermögens ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührt, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre

Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig wären, die Schuldungeachtet des Compensations-, Pfand- oder Eigenthumsrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zur Bestätigung des unter Einem bestellten mittlerweiligen Vermögensverwalters Vincenz Marin in Rudolfswerth oder Wahl eines andern, und zur Wahl der Gläubigerausschüsse und Ertheilung der Information an dieselben, ferner zur Verhandlung über die vom Creditar begehrten Rechtswohlthaten wird die Tagsatzung auf den 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet.

Rudolfswerth, am 11. Juni 1866.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte.

(1378—2)

Nr. 778.

## Öffentliche Versteigerung.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei die Feilbietung des zur Concursmasse des Johann Bapt. Renda, Handelsmann in Rudolfswerth, gehörigen Waarenlagers, bestehend in Spezerei-, Eisen- und Schnittwaaren, bewilliget und hiezu zwei Tagsatzungen, die erste auf den 18. Juni 1866

und die folgenden Tage und die zweite auf den

23. Juli 1866

und die folgenden Tage, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, im Handlungsgewölbe am Hauptplatze hier mit dem angeordnet worden, daß die Waaren bei der ersten Feilbietungstag-

satzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben und jedesmal nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

Rudolfswerth, am 6. Juni 1866.

(1385—1)

Nr. 2154.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Domladiß von Feistritz gegen Michael Penarčić von Karje wegen schuldiger 281 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentl. Versteigerung des dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Schillertabor sub Urb. Nr. 34 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 11. Juli,

11. August und

11. September 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 8. Mai 1866.

(1386—1)

Nr. 2663.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Gucek von Glume als Erbe des Jakob Sasic von Grafenbrunn, gegen Andreas Zadu von ebendort wegen schuldiger 173 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 233 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 955 fl. ö. W., gewilliget

und zur Vornahme derselben die dritte Realfeilbietungstagsatzung auf den

11. Juli 1866,

Vormittags um 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 8. Mai 1866.

(1401—1)

Nr. 1389.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Rudolf von Schwarzenberg und dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Rudolf von Schwarzenberg und dessen unbekannteten Erben hiermit erinnert:

Es habe Jerni Koritnik von Lositsche wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Gestattung der Lösung der auf dem Grundbuche sub Tom. XII pag. 77 Postz. 830 ad vormalig Herrschaft Wippach mit dem Vergleich vom 9. Juni 1820, Z. 1235, für Johann Rudolf hastenden Forderung von 725 fl. sammt Nebengebühren sub praes. 13. März 1866, Z. 1389, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 30. August 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des S. 29 a. O. D. hieramts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes Johann Nebergi von Lositsche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 13. März 1866.

# Preis-Tarif

des steierm. landschaftl. Rohitschwassers  
loco Sauerbrunn.

	fl.	kr.		fl.	kr.
1 Kiste à 25 Maßflaschen	5	.	1 Kiste à 50 Halbfaschen	6	86
1 " à 20 "	4	9	1 " à 36 "	5	16
1 " à 15 "	3	18	1 " à 25 "	3	59
1 " à 12 "	2	57	1 " à 12 "	1	78
1 " à 6 "	1	41	1 " à 6 "	1	9
1 Kiste à 50 Seitelfaschen	4	15	NB. Bei Abnahme von 40 Kisten jeder Gattung landschaftlicher Flaschen erfolgt eine Kiste frei als Aufgabe.		
1 " à 36 "	3	15			
1 " à 25 "	2	30			
1 " à 12 "	1	22			

Direction der landschaftl. Curanstalt Rohitsch-Sauerbrunn,  
am 1. Juni 1866. (1270-3)

## Fichtennadel- und Laubbad Steinerhof bei Kapfenberg in Steiermark.

Die Saison der verschiedenen Bäder begann mit 1. Mai. Für bequeme, trockene Wohnungen sowie für gute Küche ist bestens gesorgt. Das Bad liegt an einem der schönsten und gesündesten Punkte des herrlichen Müritztales. — Zimmerbestellungen werden hier vom Handlungshause S. J. Pessak & Söhne entgegengenommen. (1374-4)

# !! Zur Beachtung !!

Der Jahr- und Viehmarkt wird in Groß-Saber bei St. Veit in Unter-Krain nicht, wie irrthümlich angenommen, den 14., sondern stets den 4. Juli, am Tage des heiligen Udalrich abgehalten. (1403)

## Wohnungs-Miethsoffert!

Für eine sehr solide Familie wird eine elegante Wohnung mit mindestens vier bis fünf Zimmern, für Michaeli 1866 beziehbar, im Innern der Stadt Laibach oder in einer belebten Vorstadt zu miethen gesucht durch J. A. Schuller's Bureau zu Laibach. (1404-1)

## Barterzeugung-Pomade



à Dose 2 fl. 60 kr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

## Chinesisches Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 kr.

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom blasssten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbennuancen ganz in seiner Gewalt. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Erzieltende.

Erfinder: Nothe & Komp. in Berlin, Kommandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239. (1175-3)

## 1. Stunde von Krainburg

ist eine hübsche Sommerwohnung fogleich zu vergeben. — Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir. (1370-3)

(1373-2) Nr. 3534.

## Edict.

Das k. k. Landes- als Concursgericht Laibach gibt bekannt, daß, da zu der ersten Feilbietung des in die Elisabeth Kosar'sche Concursmasse gehörigen Schmelz- und Hammer-Antheiles zu Unterkropp „Mittwoch, dritte Reihenfolge“ kein Kauflustiger erschien, die zwei weiteren Termine am 2. Juli

und 6. August 1866, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte vor sich gehen werden.

Laibach, am 5. Juni 1866.

(1349-3) Nr. 3370.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 7. Februar l. J., Z. 903, in der Executionssache der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Johann Mersche von Willigrein pelo. 70 fl. c. s. c. hiemit kund gemacht, daß die mit obigem Edicte auf den 24. Mai und 23. Juni d. J. angeordneten erste und zweite Realfeilbietungen im Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt wurden und daher zur dritten auf den

23. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei angeordneten Feilbietung der dem Legitim gehörigen, zu Willigrein gelegenen Realität mit dem vorigen Anbauge geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 18. Mai 1866.

## Angekommene Fremde.

Am 11. Juni

Stadt Wien.

Die Herren: Lutz, Kaufmann, von Wien. — Bidiy, von Triest.

## Elephant.

Die Herren: Neumayer, k. k. Oberschätzmeister, von Wien. — Lutz, k. k. Kriegscassendirector, von Udine. — Stranz und Greiner, Handelsleute, von Graz. — Salomon, Handelsmann, aus Croatien. — Thallmeier, Commissionsär, von Triest.

## Wohren.

Die Herren: Götz, Dräger, von Lemberg. — Schneiderhäg, Realitätenbesitzer, von Feistritz.

# MOLL'S Seidlitz-Pulver.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

**Zur Beachtung.** Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdose umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hansarzeneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutzugestationen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heitergebnisse liefern.

**Niederlage** in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **Seppenhofer**. — **Gurksfeld:** **Fried. Bömches**. — **Gottschee:** **Jos. Kreu**. — **Krainburg:** **Seb. Schaunigg**, Apotheker. — **Mudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Ant. Deperis**.

Durch obige Firma ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen. Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

(348-19) Apotheker und Fabrikant chemischer Produkte in Wien.

**Börsenbericht.** Wien, 12. Juni. Die Börse war bei geringem Verkehr ziemlich gut disponirt. Fonds und Actien behaupteten sich größtentheils zur festern Notiz; Devisen und Valuten aber zogen wider um 1% an. Geld abundant.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare		
In österr. Währung zu 5%	47.80	48	Nähren . . . . .	5	74	75	Paffy zu 40 fl. C.M.	21
" rückzahlbar 1/2	99.50	99.75	Schlesien . . . . .	5	87	88	Clary " 40 " "	21
" rückzahlbar von 1864	72.50	73	Steiermark . . . . .	5	82	85	St. Genois " 40 " "	21
Silber-Anlehen von 1864	65	66	Tirol . . . . .	5	95	98	Windischgrätz " 20 " "	15
Silberanl. 1865 (Pres.) rückzahlb.	66.50	67.50	Kärnt. Krain, u. Küstl.	5	82	86	Waldstein " 20 " "	17
in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	66.50	67.50	Ungarn . . . . .	5	61.50	62	Reglewich " 10 " "	11
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	59.25	59.50	Kroaten und Slavonien	5	59	60	Rudolf-Stiftung " 10 " "	10.50
" Apr.-Coup. " 5	59	59.25	Temeser-Banat . . . . .	5	67.75	68	Wechsel (3 Monate.)	
Metalliques " 5	53	53.25	Galizien . . . . .	5	58.25	59	Augsburg für 100 fl. südd. W.	116.50
" mit Mai-Coup. " 5	55.25	55.50	Siebenbürgen . . . . .	5	57.25	58	Frankfurt a. M. 100 fl. detto	116.75
" " " " 4	44.75	45	Bukowina . . . . .	5	57.25	58	Hamburg, für 100 Weat Banco	101.50
Mit Verlos. v. J. 1839 . . . . .	123	124	Ung. m. d. B.-C. 1867	5	58.50	59	London für 10 Pf. Sterling	134.75
" " " " 1854 . . . . .	68	69	Tem. B. m. d. B.-C. 1867	5	58.25	58.50	Paris, für 100 Franks	54.40
" " " " 1860 zu 500 fl.	69.70	69.80	Venetianisches Anl. 1859	5	—	—	Cours der Geldsorten.	
" " " " 1860 " 100 "	77	77.75	Actien (pr. Stück.)					
" " " " 1864 " 50 "	56.80	57	Nationalbank . . . . .	652	654			
" " " " 1864 " 50 "	—	—	Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. B.	122.80	123			
Como-Renten sch. zu 42 L. austr.	13	13.50	R. ö. G. com. Gef. z. 500 fl. ö. B.	515	520			
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.	82	82.50	R. Ferd. Nordb. z. 1000 fl. C. M.	1448	1450			
Nieder-Österreich . . . . .	5	80	C. G. G. z. 200 fl. C. M. o. 500 fr.	152.40	152.50			
Ober-Österreich . . . . .	5	80	Kais. Klif. B. zu 200 fl. C. M.	99	100			
Salzburg . . . . .	5	79	Süd.-nordb. Verb.-B. 200	78	79			
Wähmen . . . . .	5	80	Süd. St. z. l. ven. u. c. it. G.	152	153			
			Gal. Karl-Ludw. B. z. 200 fl. C. M.	164.50	165			